Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **92 (1974)**

Heft 50: **SIA-Heft, Nr. 11/1974: Kunstgeschichtliches**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	*Objekt:* *PW: Projektwettbewerb* *IW: Ideenwettbewerb*	*Teilnahmeberechtigung*	*Abgabe (Unterlagenbezug)*	*SBZ Nr.*
Stadtrat von Schlieren ZH	Primarschule und Gestaltung der Freihaltezone, PW	Architekten, die seit mindestens 1. Sept. 1973 in der Stadt Schlieren niedergelassen sind und Architekten mit Bürgerrecht von Schlieren.	31. Jan. 75 (26. Okt. 75)	1974/38 S. 222
Generaldirektion SBB	Ausbildungszentrum in Murten zweistufiger Wettbewerb	Fachleute schweizerischer Nationalität sowie ausländische Fachleute, welche mind. seit dem 1. Jan. 1973 in der Schweiz ständigen Wohn- oder Geschäftssitz haben.	7. Feb. 75 (29. Nov. 74)	1974/32 S. 767
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Bolligen, römisch-katholische Kirchgemeinde Bern	Kirchliches Zentrum, PW	Architekten, die seit dem 1. Jan. 1973 in der Schweiz domiziliert sind.	14. Feb. 75 (15. Sept. 74)	1974/29 S. 724
Gemeinde Interlaken	Amtshaus, PW	Fachleute, die seit mindestens 1. Januar 1974 Wohn- oder Geschäftssitz in Interlaken haben.	10. März 75 (15. Nov. 74)	1974/44 S. 1012
Ministère portugais des Travaux Publics	Aménagement de l'Ile de Porto Santo Madère	Concours ouvert aux équipes d'architectes et de spécialistes, portugais ou étrangers, ayant des qualifications adéquates.	31. März 75	1974/3 S. 45
Stadtrat St. Gallen	Primarschule «Stephanshorn», St. Gallen, PW	Architekten, die seit mindestens 1. Jan. 1973 in der Stadt St. Gallen niedergelassen sind.	2. April 75	1974/48 S. 1070
Stadtrat St. Gallen	Primarschule «Sturzenegg», St. Gallen, PW	Architekten, die seit mindestens 1. Jan. 1973 in der Stadt St. Gallen niedergelassen sind.	2. April 75	1974/48 S. 1070
Römisch-katholische Kirchgemeinde Wohlenschwil AG	Kirchliches Zentrum und Renovation, PW	Architekten, die im Kanton Aargau heimatberechtigt oder mindestens seit dem 1. Jan. 1973 niedergelassen sind.	3. April 75 (11. Jan. 75)	1974/48 S. 1070
SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein	Energiehaushalt im Hochbau, IW	Siehe SBZ 1974, Heft 38, Seite 874.	15. April 75	1974/38 S. 874
Comune di Matera, Italia	Restauro urbanistico-ambientale dei rioni «Sassi» di Matera, Concorso internazionale	Architetti ed ingegneri italiani e stranieri.	Juli 75	1974/13 S. 327

Buchbesprechungen

Zivilisation im Umbruch. Zur Erhaltung und Gestaltung des menschlichen Lebensraumes. Von *Ernst Basler* und *Stefano Bianca.* 195 S. mit 20 Abb. und 18 Fig. Frauenfeld, 1974, Verlag Huber & Co. AG. Preis brosch. 20 Fr.

Dass die Menschheit im Verlaufe der nächsten Jahrzehnte Probleme zu lösen hat, deren Bewältigung zu einer eigentlichen Existenzfrage werden kann, ist heute einer breiten Schicht bewusst geworden. Davon zeugen nicht nur die laufend erscheinenden Publikationen, sondern auch zahlreiche Tagungen, die sich mit der Erhaltung der Lebensgrundlagen auf der Erde befassen. Die meisten dieser Verlautbarungen wenden sich – bedingt durch die Komplexität der Probleme – an die interessierten Fachleute. Oder sie erfassen einzelne Teilaspekte, welche dann isoliert und oft auch emotionell – da sie den einzelnen direkt berühren – beurteilt werden. Die Diskussionen über den Bau neuer Kernkraftwerke in der Schweiz sind ein treffendes Beispiel hierfür.

Wie schon der erste Bericht des Club of Rome zur Lage der Menschheit (Meadows: Die Grenzen des Wachstums) gezeigt hat, werden technische oder organisatorische Massnahmen allein nicht genügen, um unsere Lebensgrundlagen zu erhalten. Die heutigen Gesellschafts- und Wirtschaftssysteme beruhen auf dem alten Fortschrittdenken, dem Glauben an das unbegrenzte Wachstum. Es muss also eine tiefgreifende Erneuerung unserer Denk- und Verhaltensweisen eintreten. Um dies zu erreichen, müssen die Tatsachen und die gewonnenen Erkenntnisse allen Mitmenschen in leicht erfassbarer Form ins Bewusstsein gebracht werden.

Das vorliegende Werk ist ein solcher Versuch zu einer ganzheitlichen Darstellung der Zivilisationsprobleme. Es beschränkt sich nicht auf die Beschreibung von eher düsteren Thesen für die Zukunft, sondern zeigt vielmehr Richtlinien für das erwünschte individuelle Umdenken und neue Zielvorstellungen für die Gestaltung unseres Lebensraumes auf. Eine klare Gliederung des Stoffes und viele einprägsame Beispiele bezeugen die Absicht der Verfasser, die anspruchsvolle Materie umfassend und doch leicht lesbar darzustellen.

E. Beusch, dipl. Bauing., Baden